



CARITAS, Kaolack-Senegal

Centre de Formation Agricole

Agrarausbildungszentrum KEUR BABOU DIOUF



Hand für Afrika

www.handfuerafrika.ch

9012 St. Gallen-Schweiz

GODÈLE - BERICHTERSTATTUNG 2020-2021

Athanase Djimbor Ndour

Caritas-Delegierter, Landwirtschaftsexperte.



Einführung

Covid19 hat die Aktivitäten auf der ganzen Welt verlangsamt. Das Virus hat im Jahr 2020 auch vielen Aktivitäten im Senegal und insbesondere in Godèle einen Dämpfer verpasst. Reisen waren ebenso verboten wie Versammlungen. Dies hatte grosse Auswirkungen auf das Leben der Menschen, insbesondere auf ihr Einkommen und ihre Ernährung. Glücklicherweise hat die Regierung in den ländlichen Gebieten viele Anstrengungen unternommen, um den am meisten Benachteiligten zu helfen.

Nun werden die Aktivitäten allmählich wieder aufgenommen. Versammlungen sind nicht mehr verboten, aber es ist immer noch notwendig, die Schutzvorkehrungen zu respektieren, insbesondere Masken zu tragen und sich impfen zu lassen. Ich habe meine erste Impfdosis erhalten und warte auf die zweite Dosis am 16. Juni, also in ein paar Tagen.

Bereits im Juli 2020 habe ich Abbé Ambroise einen Brief geschrieben, in dem ich ihm erklärte, wie ich die Aktivitäten in Godèle nach meiner Pensionierung bei der Caritas Kaolack weiterführen möchte.

Vielleicht wissen Sie, dass Dominique Séne, der Direktor von Caritas Kaolack, seit Januar 2021 Caritas Dakar leitet. Caritas Dakar deckt auch das Département Fatick ab, insbesondere die Gemeinde Diarére, in der sich das Dorf Godèle befindet. Godèle gehört somit zur Diözese Dakar. Gott macht es gut, denn mein Dorf liegt auch in der Diözese Dakar und ist in der gleichen Gemeinde wie Godèle. Die Wiederaufnahme der Aktivitäten in Godèle sollte sehr einfach sein, weil ich viel Zeit im Dorf verbringe. Der Schatzmeister des Dorfes Godèle ist zudem ebenfalls von der Caritas Dakar angestellt, was die Weiterführung der landwirtschaftlichen und viehwirtschaftlichen Aktivitäten zusätzlich erleichtern dürfte.

Im Laufe des Monats Juni werde ich ein Treffen mit Caritas Dakar und einer Vertretung des Dorfes Godèle sowie Vertreterinnen und Vertreter des Umlands von Godèle abhalten. Während des Treffens werden wir einen Aktionsplan für die Wiederaufnahme der Aktivitäten erstellen, insbesondere mit dem Gemüseanbau für Frauen, wie ich es in meinem letzten Tätigkeitsbericht vor der Pandemie angekündigt hatte.

Während der Pandemie konnte ich nicht reisen, aber die Bevölkerung von Godèle setzte dennoch einige Aktivitäten fort: Es gibt das Grundstück von Habada, einem Quartier von Godèle, wo wir Gemüseanbau und Baumzucht betreiben. Es gibt weiter die Rindermast, die seit Beginn des Projekts läuft. Hinzu kommt die Instandhaltung des Antisalzdamms.

Ich werde daher kurz auf diese Aktivitäten eingehen und mit den Zukunftsaussichten für die weitere Entwicklung von Godèle, die noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird, enden.

Gemüseanbau im Habada-Perimeter

Trotz Covid19 haben die Bewohnerinnen und Bewohner von Habada ihre Aktivitäten auf diesem Grundstück fortgesetzt. Es gibt dort Obst-, Mango- und Cashewbäume. Die Cashewbäume beginnen nach drei Jahren Früchte zu tragen, weil sie gut gepflegt werden. Anfang 2020 pflanzten die Frauen auf diesem Grundstück Tomaten, Zwiebeln und sogar Kartoffeln. Im April, als die Pandemie ihren Höhepunkt erreichte, stellten sie die gärtnerische Tätigkeit ein, weil Versammlungen verboten waren. Seitdem ist der Gemüseanbau der Frauen in dieser Parzelle zum Erliegen gekommen. Zwei Männer führten den Gemüseanbau indessen weiter. Auch pflegten sie die Bäume, indem sie diese dreimal pro Woche wässerten. Den Bäumen geht es heute sehr gut und insbesondere die Cashewbäume beginnen zu produzieren.





Zwiebeln setzen am 5. Februar 2020 in Habada



Feldfrüchte in Godèle:

Im Mai 2019 wurde die Aktivität 'Feldfrüchte', d.h. Winterkulturen, von unserer Partnerin Hand für Afrika finanziert. Damit konnte 85 Erzeugerinnen und Erzeugern in und um Godèle geholfen werden, qualitativ gute Erdnuss-Samen und Hirse, aber auch Dünger zu erhalten; einige Felder hatten die Fruchtbarkeit seit Längerem verloren und benötigten Dünger. Die Produzentinnen und Produzenten von Godèle konnten damit ihren Ertrag verdoppeln. Seit Beginn der Covid19 Pandemie konnten wir dennoch kein Einkommen mehr erzielen, denn die Märkte in der Gegend waren geschlossen und das Reisen war verboten. Wir mussten uns mit der Winterernte begnügen.

Heute kann Caritas Dakar helfen, rechtzeitig qualitativ gutes Saatgut sowie Dünger erhältlich zu machen. Leider hat Caritas Dakar nicht die Mittel, alle zufrieden zu stellen. Wir wären dankbar, wenn Hand für Afrika ihre Aktivitäten beim Kauf von Saatgut und Düngemitteln für Winterkulturen verstärken könnte. Als Agrartechniker würde ich die Folgeaktivitäten für die Produzentinnen und Produzenten von Godèle an die Hand nehmen.



Ertragsreiche Erdnussproduktion dank Dünger, Mbagnick

Rindermast

2015 begann die Rinder- und Schafmast in Godèle. Seit Beginn der Pandemie ist das Kilo Fleisch in Senegal teurer, denn es können kaum mehr Rinder aus Mali und Mauretanien importiert werden. Die Rinder- und Schafmast ist daher derzeit ein lukratives Geschäft. Godèle profitiert davon.



1. Typische Nutztiere in Godèle

Der Antisalzdam

Nach und nach wird das Salz aus den Böden gewaschen. In jedem Fall kann es nicht mehr eindringen. Alles hängt jetzt von der Regenmenge ab, die das Gebiet während der Winterzeit erhält. Im Jahr 2020 regnete es weniger als 2019 im Gebiet von Godèle. Falls während vier, fünf Jahren im Durchschnitt mehr als 500 mm Regen fällt, wird das Salz aus den Böden verschwunden sein.

In jeder Wintersaison öffnet und schliesst das fünfköpfige Komitee für die Überwachung und Instandhaltung des Damms die Schleusentore. Neben dem Öffnen und Schliessen der Tore überwacht und pflegt das Komitee den Damm. In dieser Wintersaison 2020-2021 hat es die Schleusen zweimal geöffnet und zweimal geschlossen. Die positiven Auswirkungen des Damms sind seit 2019 sichtbar:

- Tiere trinken das Wasser aus dem stromaufwärts gelegenen Teil des Damms, wo der Salzgehalt deutlich gesunken ist
- Süßwasserpflanzen beginnen im stromaufwärts gelegenen Teil des Damms zu erscheinen

- Die trockenen und graslosen Teile des Dammes sind im Winter mit Gras bewachsen



Besuch des Antisalzdamms am 22. Juli 2020, am Ende der ersten Covid19 Welle

Schlussfolgerung und Perspektive

Die Covid19 Epidemie hatte einen grossen Einfluss auf die Aktivitäten von Godèle, vor allem auf Experten wie mich, denn wir konnten nicht mehr reisen. Die Krankheit ist noch immer da, doch Reisen sind nun wieder möglich. Wir sind gehalten, Masken zu tragen und Menschenansammlungen zu meiden. In den kommenden Wochen werden Caritas Dakar und ich uns mit Vertreterinnen und Vertretern des Dorfes Godèle und der angrenzenden Quartiere treffen:

- Mbagnick Dione, Präsident des Dorfes
- Déthié Dione, Vize-Präsident des Dorfes
- Tofféne Dione, Schatzmeister des Dorfes
- Téning Diouf, Sekretär des Dorfes
- Léopold Dione, Delegierter des Quartiers Mbél Fatar
- Mbaye Ndong, Delegierter des Quartiers Habada
- Ngor Séne, Delegierter des Quartiers Néne Kor
- Latyr Ndour, Delegierter des Quartiers Guérane
- Diéne Gning, Delegierter des Quartiers Godèle Centre
- Modou Diouf, Delegierter des Quartiers Bako Diéké
- Modou Diagne, Delegierter des Quartiers Mbél Pile

In Zukunft wollen wir wie die Caritas Dakar den Schwerpunkt auf Aktivitäten legen, die Frauen fördern (zum Beispiel im Bereich Gemüseanbau). In der

Gemeinde Diarére, in der Godèle liegt, hat die Caritas Dakar für zwanzig Dörfer der Gemeinde etwa zwanzig Gärtnereien und Hirsemühlen eingerichtet, um die harte Arbeit der Frauen zu erleichtern.

Godèle ist jetzt elektrifiziert. Warum also nicht bei der Anschaffung von elektrischen Multifunktionsmühlen helfen? Diese Mühlen kosten weniger als Dieselmühlen. Godèle hat sieben Distrikte. Drei Mühlen würden ausreichen, um alle Frauen in den sieben Distrikten zu erreichen. Es gibt drei Bezirke, die hoch oben liegen, weit weg vom Tal, wo wir für jeden Bezirk Gemüseanbauflächen von $\frac{1}{2}$ ha einrichten können. Schliesslich können wir den Produzentinnen und Produzenten für die Zukunft helfen, Düngemittel und hochwertiges Saatgut zu kaufen.